

## Liebe junge Naturfreunde!



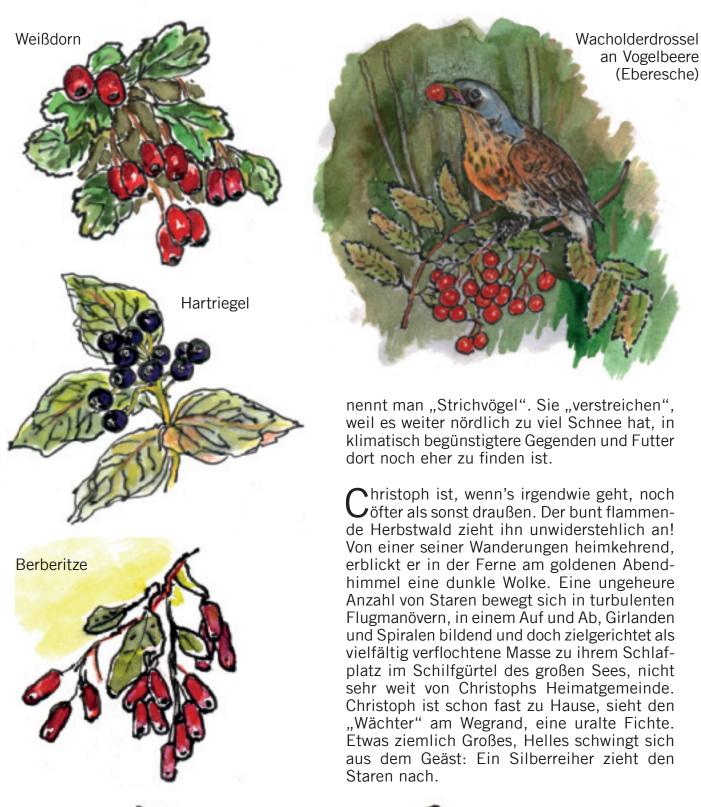
m Herbst, bis in den

Winter hinein sind Beeren für viele Vögel eine willkommene Nahrungsquelle, weshalb Beeren tragende Sträucher und Bäume wie Weißdorn, Schlehe, Hartriegel, Berberitze, Heckenrose, Eberesche unbedingt bewahrt werden sollten. Auch Fallobst lieben zum Beispiel Amsel, Wacholder- und Rotdrossel sehr! Man kann auf Streuobstwiesen viele dieser Vögel an den abgefallenen Äpfeln herumpicken sehen. Sie nehmen dabei nicht nur das Fruchtfleisch auf, sondern ebenso die fett- und eiweißhaltigen Kerne. Was man selbst nicht verwenden will und kann und daher liegen lässt, kommt unseren gefiederten Freunden zugute.

Jetzt ist die Zeit des Vogelzuges. Wir nehmen dies vielleicht gar nicht so wahr, weil er recht unauffällig vor sich geht. Viele Arten ziehen einzeln oder in nur kleinen Trupps, oft nachts oder sehr hoch. Auch verhalten sie sich dabei nicht viel anders wie etwa bei der Futtersuche; fliegen von Busch zu Baum, von Baum zu Baum und wieder zu Busch und legen nur dann und wann längere Strecken zurück. Die Hauptrichtung ist jedoch offensichtlich: Es geht in den Süden und Südwesten! Da sind aber nicht nur die allseits bekannten Zugvogelarten, wie Schwalben, Mauersegler, Kuckuck und etliche andere! Einige Vogelarten ziehen nur kurze Strecken – Finken, Meisen, Ammern – die









erzliche Grüße und alles Gute

Euer Rudolf

(Text und Zeichnungen Rudolf Schauberger)

## **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 2013\_3

Autor(en)/Author(s): Schauberger Rudolf

Artikel/Article: Öko-Li (Kinderseite). I und IV. I-IV